

Bahlsen Barsinghausen – Frühwarnsystem im Verkehrsbereich

In Barsinghausen vor den Toren Hannovers befindet sich das größte Produktionswerk der Firma Bahlsen. Mehr als 500 Mitarbeiter vor Ort produzieren Süßes und Gebäck: „Wir haben die größte Markenbekanntheit im Keksbereich“ – klar: den berühmten Leibniz-Butterkeks mit den 52 Zähnen kennen mehr als 90% der Bevölkerung. „Das macht uns besonders stolz“, so Dirk Haffke, Leiter der Abteilung Arbeitssicherheit.

Herr Haffke war es auch, der gegenüber dem Ausbilder der Firma, Herrn Brodka ein Anliegen hatte: Im Produktionsbereich kam es an einer Stelle immer wieder zum Aufeinandertreffen von Flurförderzeugen, Fahrradfahrern, Fußgängern und Mitarbeitern mit Bottichen und/oder Paletten aus dem Bereich Waffelfüllung. „Unser Transponder-System zur Visualisierung von Gabelstaplern greift hier leider nicht“, so Dirk Haffke „da hier nicht alle Verkehrsteilnehmer mit einem Sender ausgestattet werden können.“

Herr Brodka übergab diesen Auftrag an seine beiden Azubis aus dem Bereich Elektrotechnik: Christian Tromm, 20 Jahre, Auszubildender zum Elektroniker im 2. Lehrjahr und Jan Dreyer, ebenfalls 20 Jahre alt, Auszubildender im 3. Lehrjahr.

„Wir haben uns zuerst einmal auf dem Markt umgeschaut: „Was gibt es denn so alles?“ sagt Christian Tromm, „und haben Verschiedenes in der Werkstatt ausprobiert: Bewegungsmelder, Ultraschallsensoren, Lichtschranken und ähnliches“. Als besonders problematisch stellt sich der lange Flurbereich heraus, das bedeutet, dass der Melder einen Radius von mindestens 4, besser 5 Metern, braucht. „Dieser Umstand führte uns letztendlich zu einem Präsenzwärmemelder, weil er Wärme bis zu einer Entfernung von 15 Metern erkennt und erst wieder abschaltet, wenn die Person komplett aus dem Gefahrenbereich verschwunden ist“, so Jan Dreyer.

Das Endergebnis kann sich sehen lassen: Über eine Steuerung werden LED-Bänder angesteuert, die am Spiegel im Kreuzungsbereich angebracht sind. Personen, die mit Bottichen oder Paletten aus dem Produktionsbereich kommen, sowie Personen, Fahrräder oder Flurförderzeuge, die sich auf dem Gang bewegen, werden durch rot blinkende LED-Bänder an den Spiegeln aufeinander aufmerksam gemacht. Durch das Blinken werden die Spiegel nun tatsächlich auch beachtet.

Über das „Mehr an Sicherheit“ freuen sich auch die Kollegen. Und der Ausbilder Herr Brodka ist mächtig stolz auf seine Jungs: „Das haben sie gut gemacht – von Anfang bis Ende – und ich denke, dass die jetzige Auszeichnung ein prägendes Ereignis für die Zukunft sein wird.“

Das finden wir auch und sagen: „Herzlichen Glückwunsch Herrn Tromm und Herrn Dreyer für ihren gelungenen Beitrag zum Querdenker-Förderpreis für Azubis!“